
Subject: eine frage...

Posted by [Manatee](#) on Sat, 04 Mar 2006 21:42:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hab mir mal alles ein bisschen durchgelesen..und viele negative berichte wegen Regaine gelesen...warum eigentlich?ist das medikament nicht gut?

hab am dienstag meine haar analyse und würd gern wissen was der arzt mir auf jedenfall verschreiben sollte...

Gruß Manatee

Subject: Re: eine frage...

Posted by [Lisa76](#) on Mon, 06 Mar 2006 14:50:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo

Regaine 5% erfüllt sicherlich seinen Zweck.

Nur: Willst Du wirklich für den Rest Deines Lebens dieses Zeug auf die Kopfhaut schmieren, wenn Dein Haarausfall evtl. einem anderen Problem zu Grunde liegt?. Ich halte es für sinnvoller überhaupt rauszufinden, woran es liegt, daß mir die Haare ausgehen. Kann z.B ein Schilddrüsenproblem sein, Eisenmangel gehört ausgeschlossen usw...die Liste ist lang, aber da es mir ohnehin nicht so gut geht, arbeite ich lieber an anderen Stellen weiter. Bevor ich mir dieses Zeug jeden Tag auf den Kopf schmiere, setze ich mir lieber eine Perrücke auf, sorry...meine Kopfhaut wird davon schuppig, fettig und juckt erbärmlich - ausserdem hängen meine Restlocken nur noch in Fäden herunter.

Es gibt aber auch Frauen, die haben einen großartigen Erfolg damit gehabt, wurde immer wieder diskutiert..lies es im Archiv nach! (wenn dann aber nur die 5%-Lösung).

LG Lisa

Subject: Re: eine frage...

Posted by [Angie65](#) on Mon, 06 Mar 2006 15:11:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich nehme es seit 1,5 Jahren und kann nichts schlechtes berichten - im Gegenteil. Zwar fallen mir zurzeit wieder verstärkt die Haare aus, aber woran das nun wieder liegt, muss ich erst klären. In der letzten Zeit unter Regaine waren sie jedenfalls sehr gut. Anfangs fielen sie sehr stark aus, wie in dem Beipackzettel angedroht, aber dann war das von heute auf morgen weg und sie wuchsen sehr gut nach, sind viel dichter geworden. Der Alkohol reizt natürlich die Kopfhaut extrem, aber das muss man ausprobieren, wie man es verträgt. Ich habe gottseidank scheinbar eine Kopfhaut wie ein Pferd, nie fettenden Haar, Schuppen oder andere Problem damit gehabt und habe auch keine mit Regaine. Es ist lästig, aber so lange es hilft, würde ich es mir auch viermal am Tag in die Kopfhaut massieren. Wenn man es nicht verträgt, ok.....dann lieber nicht.

Und davon unabhängig auf jeden Fall versuchen, die Ursachen zu finden. Aber warum in der Zwischenzeit nicht dafür sorgen, dass die ausgefallenen Haare wieder nachwachsen ? Ich würde es erstmal ausprobieren.

Liebe Grüße
Angela

Subject: Einspruch!
Posted by [Gaby](#) on Mon, 06 Mar 2006 16:34:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lisa76 schrieb am Mon, 06 März 2006 15:50Hallo

Regaine 5% erfüllt sicherlich seinen Zweck.
(wenn dann aber nur die 5%-Lösung).

Ich würde auf gar keinen Fall mit der 5% Lösung beginnen. Das kann ganz schön nach hinten losgehen und ich finde diesen Tipp ganz schön bedenklich. Zum einen kommt es unter der 5% Lösung evtl. zu unerwünschten Nebenwirkungen, die so gravierend sein können, das man Regaine wieder absetzen muß. Ein Hin und her unter Regaine kostet höchstwahrscheinlich einiges mehr an Haaren. Warum nicht sanft beginnen und erst mal schauen wie man überhaupt drauf anspricht? Steigern kann man Dosierungen später doch immer noch. Vor allem, falls ein Nachlassen der Wirkung unter 2% eintreten sollte, hat man noch die Möglichkeit mit 5% weiterzumachen. Beginnt man gleich mit 5% ist die Dosis nicht mehr steigerungsfähig.

Ich nehme Regaine 2% seit 8 Monaten und bin ganz zufrieden mit der Wirkung. Ich habe jedoch unter 2% schon ganz schön zu leiden unter verstärkter Gesichts,- und Körperbehaarung. Unter 5% nimmt diese lästige Nebenerscheinung noch stärker zu. Das würde ich nur in Kauf nehmen, wenn 2% nicht mehr wie gewünscht wirken sollte. Das Shedding kann auch ganz schön fies werden unter 5%. Es ist für viele unter 2% schon unerträglich.

Das tägliche Drauftropfen finde ich persönlich nicht schlimm. Schlimmer ist es, mit kahlen Stellen durch`s Leben laufen zu müssen und dabei zuzusehen, wie die Haare immer weniger werden. Vielleicht gibt es in ein paar Jahren schon bessere Mittel gegen HA, so dass man Regaine dann absetzen kann. Ich habe auch sehr lange versucht, die Gründe für meinen HA herauszufinden und kam nicht dahinter. Natürlich wäre es besser, die Ursache anzugehen und nicht das Symptom zu behandeln. Aber das eine schließt ja das andere nicht aus. Auch unter Regaine Behandlung kann man weiterhin die Blutwerte checken und findet dann vielleicht doch noch irgendwann die wahre Ursache und kann dann Regaine bedenkenlos absetzen.

Gruß Gaby

Subject: Re: eine frage...

Posted by [Lisa76](#) on Tue, 07 Mar 2006 15:26:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Gaby,

freut mich für Dich, daß Du einen Erfolg verzeichnen konntest.

Für mich ist Regaine aber nichts weiter als Symptombekämpfung, sorry. Hat eben jeder eine andere Meinung dazu.

Ich hab mir das schon auch überlegt. Für mich kommt dieses Zeug aus genannten Gründen eben nicht in Frage. Meine Kopfhaut reagiert extrem auf eine Behandlung mit Regaine. Die Haare hängen fettig und strähmig vom Kopf runter. Mit kurzen Haaren sieht man die Kopfhaut durch. Und würde ich es absetzen, nach kurzzeitigem Stop des Haarausfalls, dann würden mir alle evtl. gewachsenen wieder komplett ausfallen.

Nein, danke

LG, Lisa

Subject: Re: eine Antwort

Posted by [Gaby](#) on Tue, 07 Mar 2006 17:34:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lisa76 schrieb am Die, 07 März 2006 16:26Hallo Gaby,

freut mich für Dich, daß Du einen Erfolg verzeichnen konntest.

Für mich ist Regaine aber nichts weiter als Symptombekämpfung, sorry. Hat eben jeder eine andere Meinung dazu.

Ich hab mir das schon auch überlegt. Für mich kommt dieses Zeug aus genannten Gründen eben nicht in Frage. Meine Kopfhaut reagiert extrem auf eine Behandlung mit Regaine. Die Haare hängen fettig und strähmig vom Kopf runter. Mit kurzen Haaren sieht man die Kopfhaut durch. Und würde ich es absetzen, nach kurzzeitigem Stop des Haarausfalls, dann würden mir alle evtl. gewachsenen wieder komplett ausfallen.

Nein, danke

LG, Lisa

Hallo Lisa,

genau so ist es: Wenn man Regaine wieder absetzt, bekommt man wieder Haarausfall. Wenn ein Diabetiker kein Insulin spritzt, bekommt er einen Zuckerschok, wenn ein Asthmatiker einen Anfall hat, braucht er sein Spray, wenn ich meine Zähne nicht putze, bekommen ich Karies usw...

Ich lese es immer wieder und so oft: Viele haben keine Lust, Regaine dauerhaft anwenden zu müssen, davon "abhängig" zu sein. Ich sage mir, lieber auf diese Weise meine Haare noch ein paar Jahre behalten, als gar nicht. Bin in dieser Hinsicht echt bescheiden geworden. Die Kosten pro Tag belaufen sich mit Regaine auf 50 Cent - es ist also nicht mal eine Kostenfrage.

Geht das Haar ohne Behandlung allerdings aus, brauche ich einen Haareratz. Und das ist RICHTIG teuer!!!!

Jede Behandlung gegen Haarausfall (wenn es AGA ist) muß dauerhaft durchgezogen werden. Setzt man die Mittel ab, fallen die Haare wieder aus. Das ist auch bei der Pille so. So gesehen ist man immer von irgendwas abhängig, wenn man seine Haare behalten möchte.

Schlag doch mal ein besserer Behandlungskonzept vor. Bin in dieser Hinsicht noch lernfähig und dankbar für jeden Tipp.

Zu der Kopfhaut: Wem sagst du das? Ich hatte auch schreckliche Kopfhautprobleme, Jucken und Stechen. Das bekommt man aber in den Griff und zwar mit einem Anti-Schuppen Shampoo aus der Apotheke. Ja, es macht das Haar fettig. Aber auch da denke ich: Lieber fettiges Haar, als gar kein Haar. Man kann ja öfter waschen. Regaine hat mir ca. 1/4 meiner Haardichte zurückgebracht. Ob es so bleibt und was die Zukunft bringt, weiß ich noch nicht. Aber ich war schon kurz davor, mir ein Haarteil zu bestellen, weil es kosmetisch an einer sehr, sehr kritischen Grenze war.

Gruß Gaby
